

medicinischen Facultät: Johann Marcus Marci und Johann Wenzel Dobrzensky etwas ausführlicher zu schildern. Nebenbei dürfte diese Abhandlung auch so manchen nicht uninteressanten Einblick in die damaligen akademischen Verhältnisse Prags gewähren; möge sie demnach von dem betreffenden Leserkreise mit freundlicher Nachsicht aufgenommen werden.

Prag, am 29. October 1855.

### I. Johann Marcus Marci von Cronland.

In einer der letzten Sitzungen der philosophischen Classe der königl. böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften in Prag hat Herr Prof. Robert Zimmermann bei Gelegenheit der anziehenden Schilderung eines in der fürstl. Fürstenberg'schen Bibliothek in Prag aufbewahrten rechtsphilosophischen Manuscriptes (*Libellus de hominis convenientia*) welches den Grafen Franz Joseph v. Hoditz zum Verfasser hat, einen kurzen geschichtlichen Überblick der philosophischen Bestrebungen in Böhmen und Prag insbesondere gegeben. Unter den gelehrten Böhmen, die in der ersten Hälfte des XVII. Jahrhunderts neben den anderen Wissenszweigen auch das Studium der Philosophie mit Eifer und Erfolg betrieben, führte der Vortragende auch den, nach Göthe's literar-historisch wohl nicht begründetem Ausdrucke „in Deutschland sonst gar nicht genannten und bekannten“ Marcus Marci auf. Ich will, um letztern Ausdruck thatsächlich zu berichtigen, hier nur einen Bohuslav Balbin, J. W. Dobrzensky, Daniel Morhof, Adauet Voigt und Martin Pelzel nennen, welche Schriftsteller schon lange vor Göthe's Zeiten in ihren vielverbreiteten Schriften mehrmals des Marci rühmliche Erwähnung thun.

Hat nun gleich erst in neuester Zeit der, mittlerweile leider verstorbene geschätzte Gelehrte Guhrauer in Breslau (im XXI. Bande, Heft 2 der Zeitschrift für Philosophie und philos. Kritik. Halle 1852) eine gründlich würdigende Abhandlung über unsern Landsmann und dessen philosophische Schriften veröffentlicht, so dürfte es, meines Erachtens, auch in gegenwärtiger hochgeehrter Versammlung noch immer am rechten Orte sein, über diesen als Philosoph, Physiker und